



1 Über den Dandlberg, 910 m

3.50 Std.



Abwechslungsreiche Runde im Samerberger Wanderparadies

Diese attraktive Runde führt durch eine der schönsten Landschaften Bayerns. Es ist der Samerberg, eine hügelige Hochtalandschaft am Alpenrand, die ihren Namen von der Berufsgruppe der Samer hat, die mit ihren Rössern den Warentransport über die Alpen besorgten (ganz wichtig war Salz als Konservierungsmittel, aber auch Wein, z. B. für die Chiemseeklöster). Die Samerberger widmeten sich bevorzugt dem Transportwesen (zu Lande und auf dem nahen Inn), da die Landwirtschaft wegen der Höhenlage, des hügeligen Moränenreliefs und der sumpfigen Verlandungsbereiche des ehemaligen Törwanger Sees nicht genug abwarf. Die nordwestliche Begrenzung der Samerberg-Region zum Rosenheimer Becken hin bildet der Dandlberg. Von ihm kennen viele nur die aussichtsreich gelegene »Alm«-Wirtschaft gleichen Namens. Der Gipfel selbst wird nur selten besucht, was sicher etwas mit seinem dichten Waldkleid zu tun hat. Dass man von seinem höchsten Punkt keine Aussicht genießen kann, lässt sich bei der hier vorgeschlagenen Überschreitung aber leicht verschmerzen, schließlich bieten sich davor und danach genug ausgesprochen reizvolle Aussichtspunkte.

Schusterhäusl (links) und Gasthof zur Post (rechts) am Dorfplatz von Törwang.



Ausgangspunkt: Parkplatz beim Schwimmbad (647 m) zwischen Grainbach und Törwang. Zufahrt von der Autobahnausfahrt Achenmühle in den gleichnamigen Ort, dort rechts ab Richtung Törwang, nach der Steigungsstrecke die erste Linksabzweigung nach Grainbach ignorieren, der zweiten folgen; vor der Schule (Haltestelle Wanderbus Rosenheim – Samerberg, nur Sa/So im Sommer) rechts ab und hinunter zum kleinen Moorschwimmbad.

Höhenunterschied: 480 m.
Anforderungen: Keine; überwiegend bequeme Wanderwege, nur am Dandlberggipfel fordert ein wurzeliger, an einer Stelle auch steiler Pfad etwas Aufmerksamkeit (auf Variante zu umgehen).

Einkehr: Kiosk am Parkplatz beim Schwimmbad

(Ausgangspunkt), Entenwirt, Gasthof zur Post und Café Maximilian in Törwang, Gh. Schönblick (Schinkensepp) in Obereck, Dandlbergalm, Badwirt bei Roßholzen, Jagerhäusl in Holzmann.

Varianten: 1) Mehrere alternative Parkplätze (siehe Karte).
2) Den Pfad über den Dandlberggipfel kann man umgehen (und dabei ¼ Std. einsparen), indem man zwischen Dorfen und der Dandlbergalm auf dem gekiesten Hauptfahrweg bleibt. Weitere Abkürzungsmöglichkeiten gut beschildert.

